

WM-RESULTATE

WM Val di Fiemme, 50 km

Val di Fiemme (It), WM, Langlauf, Männer, 50 km (freie Technik): 1. Martin Koukal (Tsch) 1:54:25,3. 2. Anders Södergren (Sd) 15,0 zurück. 3. Jörgen Brink (Sd) 43,7. 4. Mathias Fredriksson (Sd) 59,9. 5. Carl Swenson (USA) 1:23,9. 6. Vincent Vittoz (Fr) 1:34,6. 7. **Markus Hasler (Lie) 1:44,9**. 8. Teemu Kattilakoski (Fi) 1:55,3. 9. Hiroyuki Imai (Jap) 2:08,2. 10. Christian Hoffmann (Ö) 2:17,7. 11. Juan Gutierrez (Sp) 2:38,1. 12. Patrik Mächler (Sz) 2:38,9. 13. Michail Botwinow (Ö) 2:56,7. 14. Pietro Pillitteri (It) 3:06,0. 15. **Stephan Kunz (Lie) 3:15,5**. – Ferner: 45. Gion Andrea Bundi (Sz) 8:16,4. – 58 klassiert.

MEDAILLENSPIEGEL



Der Medaillenspiegel der nordischen Ski-WM in Val di Fiemme (nach 18 Entscheidungen).

	Gold	Silber	Bronze	Gesamt
1. Norwegen	5	4	7	16
2. Deutschland	3	5	0	8
3. Schweden	2	1	3	6
4. Polen	2	0	0	2
5. Estland	1	3	1	5
6. Finnland	1	2	2	5
7. Russland	1	1	2	4
8. Österreich	1	1	1	3
9. USA	1	0	0	1
10. Tschechien	1	0	0	1
11. Japan	0	1	2	3

WM-STATISTIK

Langlauf

Männer, Sprint (1,5 km/freie Technik): 1. Tobias Fredriksson (Sd). 2. Haavard Bjerkeli (No). 3. Tor Arne Hetland (No). – Ferner: 30. Markus Hasler (Lie). 39. Stephan Kunz (Lie).

Doppelverfolgung (10 km klassisch/10 km frei): 1. Per Elofson (Sd). 2. Tore Ruud Hofstad (No). 3. Jörgen Brink (Sd). – Ferner: 4. Markus Hasler (Lie). 34. Stephan Kunz (Lie).

15 km (klassische Technik): 1. Axel Teichmann (De). 2. Jaak Mae (Est). 3. Frode Estil (No). – Ferner: 14. Stephan Kunz (Lie). Markus Hasler (Lie) nicht am Start.

30 km (klassische Technik, Massenstart): 1. Thomas Alsgaard (No). 2. Anders Aukland (No). 3. Frode Estil (No). – Ferner: Stephan Kunz und Markus Hasler (beide Lie) nicht am Start.

50 km (freie Technik): 1. Martin Koukal (Tsch). 2. Anders Södergren (Sd). 3. Brink. – Ferner: 7. Markus Hasler (Lie). 15. Stephan Kunz (Lie).

Staffel (4 x 10 km, klassisch/frei): 1. Norwegen (Aukland, Estil, Hofstad, Alsgaard). 2. Deutschland (Filbrich, Schlütter, Sommerfeldt, Teichmann). 3. Schweden (Södergren, Mathias Fredriksson, Brink).

Frauen, Sprint (1,5 km/freie Technik): 1. Marit Björgen (No). 2. Claudia Künzel (De). 3. Hilde Pedersen (No).

Doppelverfolgung (5 km klassisch/5 km frei): 1. Kristina Smigun (Est). 2. Evi Sachenbacher (De). 3. Olga Sawjalowa (Russ).

10 km (klassische Technik): 1. Bente Skari (No). 2. Kristina Smigun (Est). 3. Hilde Pedersen (No).

15 km (klassische Technik, Massenstart): 1. Skari. 2. Smigun. 3. Sawjalowa.

30 km (freie Technik): 1. Sawjalowa. 2. Jelena Buruchina (Russ). 3. Smigun.

Staffel (4 x 5 km, klassisch/frei): 1. Deutschland (Henkel, Bauer, Künzel, Sachenbacher). 2. Finnland (Sirvio, Kuitunen, Varis, Manninen). 3. Norwegen (Moen, Björgen, Pedersen, Skofterud).



Skispringen

Normalschanze: 1. Adam Malysz (Pol). 2. Tommy Ingebrigtsen (No). 3. Noriaki Kasai (Jap).

Grossschanze: 1. Malysz. 2. Matti Hautamäki (Fi). 3. Kasai.

Mannschaft (Grossschanze): 1. Finnland (Ahonen/Kiuru/Lappi/M. Hautamäki). 2. Japan (Funaki/Higashi/Miyahira/Kasai). 3. Norwegen (Ingebrigtsen/Bystøl/Pettersen/Romören).

Nordische Kombination

Sprint: 1. Johnny Spillane (USA). 2. Ronny Ackermann (De). 3. Felix Gottwald (Ö).

Einzel: 1. Ronny Ackermann (De). 2. Felix Gottwald (Ö). 3. Sampa Lajunen (Fi).

Mannschaft (Normalschanze/4x5 km): 1. Österreich (Gruber/Denfl/Bieler/Gottwald). 2. Deutschland (Schmitt/Hettich/Kirchheisen/Ackermann). 3. Finnland (Manninen/Kaitainen/Tallus/Lajunen).

Lederne Medaille ist Gold wert

Enttäuschung über Markus Haslers Pech ist grosser Freude gewichen

ESCHEN – Gestern Abend bereitete Eschen ihrem Mitbürger Markus Hasler, nach dessen grossartigen Leistungen an den nordischen Weltmeisterschaften im italienischen Val di Fiemme, einen herzlichen Empfang.

• René Schaerer

Dass einheimische Sportler trotz Weltklasseleistungen mitunter auch unzufrieden sein können, ist in einem Land wie Liechtenstein fast unverständlich. Wenn dies aber in einem Rennen über 20 Kilometer nur gerade wegen einer Fusslänge von knapp 30 Zentimetern mit dem Verpassen einer Weltmeisterschafts-Medaille zu tun hat, dann sind natürlich auch wir enttäuscht.

An unserer Ernüchterung ist dabei aber nicht der gescheiterte Athlet schuld, sondern rein die Tatsache, das die sportliche Realität diesmal bei einem der «Unsrigen» zugehauen hat. Diese Wahrheit dauerte aber nur gerade so lange, bis Markus Haslers Spitzenleistungen gegenwärtig wurden. Dies war gestern Abend bei seinem Empfang in Eschen auch deutlich spürbar: Mit Zurufen und grandiosen Applausen wurde dem Unterländer Weltklasse Sportler nach seiner Rückkehr von den nordischen Weltmeisterschaften aufgewartet.

Erwartungen übertroffen

Vor dieser Grossveranstaltung schätzte der Eschner eine gute Leistung im spektakulären Rennen der Doppelverfolgung eher mit gemischten Gefühlen ein, mass er sich diese Saison in der klassischen



Auch LOSV-Präsident Leo Kranz (li) und Vorsteher Gregor Ott (re) waren am gestrigen Empfang von Markus Hasler (Mitte) anwesend.

Lauftechnik doch weniger zu, als beim Skaten.

Es ist aber bekannt, dass Markus Hasler seine Beine mitunter auch «unter die Arme nehmen» kann und in der Lage ist, sich übermässig zu malträtieren. Und so geschah es auch am 23. Februar in Val di Fiemme, wo der LSV-Athlet sensationell als Dritter auf die Zielgerade einbog und in einem dramatischen Zweikampf vom Schweden Jörgen Brink nur um Fusslänge doch noch vom Medaillen-Podest «geboxt» wurde.

«Schade, doch an diesem Sonntag wurde der liechtensteinische Wintersport dank Markus Haslers

Leistung und Marco Büchels Sieg an einem Weltcup-Rennen dennoch in die Sportwelt hinausgetragen worden», erklärte gestern Abend UWV-Präsident Siegfried Risch in seiner Grussadresse.

Besser denn je

Nach der Verarbeitung dieses sportlichen Pechs stellte sich Markus Hasler am 1. März auch dem Langlaufabenteuer über 50 Kilometer, wo er abermals eine beispiellose Leistung vollbrachte und sich als siebter Läufer über den Zielstrich kämpfte. Erfreulich dabei ist aber auch der hervorragende 15. Schlussrang von Stephan Kunz.

«Noch nie ist es Liechtensteinern gelungen, mit derart hervorragenden Leistungen von nordischen Weltmeisterschaften heimzukehren», erklärte Verbandspräsident Stefan Dürr mit allem Stolz. Und dessen waren sich die zahlreichen Fans beim gestrigen Empfang in Eschen auch klar bewusst. Doch zu den heissen Rhythmen der «Tuarbagger Escha» brachte es schliesslich Vereinspräsident Risch im Sportjargon auf den Punkt: «Einem vierten Schlussrang wird immer die lederne Medaille zugeordnet. Doch für Liechtenstein sind Markus Haslers WM-Resultate pures Gold wert.»



Der UWV entbot Markus Hasler gestern Abend einen herzlichen Empfang.



LSV-Verbandspräsident Stefan Dürr freut sich mit Markus Hasler.

Magere Bilanz

Nur vereinzelte Schweizer Lichtblicke

VAL DI FEMME – Einzig Reto Burgermeister und mit ihm die Männerstaffel im Langlauf sowie zum Schluss Doppel-Olympiasieger Simon Ammann vermochten aus Schweizer Sicht Glanzpunkte an den Weltmeisterschaften im Val di Fiemme (It) zu setzen.

Der 27-jährige Klassisch-Spezialist Burgermeister verstärkte als 10. über 30 km und zweitschnellster Frontläufer in der Staffel die Hoffnung, dass er in den nächsten Jahren zum Langläufer mit internationalem Format aufsteigen könnte. Im Sog von Burgermeister steigerte sich auch Beat Koch, der aufgrund mangelnder Leistungen im letzten Winter aus dem Kader gekippt worden war. Mit seinem Lauf des Lebens in der zweiten Ablösung der 4x10-km-Staffel legte er den Grundstein zum ausge-

zeichneten fünften Schlussrang. Patrik Mächler als 12. über 50 km zeigte zum Abschluss eine feine Einzelleistung.

Unter den Erwartungen

Den Schweizer Frauen, die mehrheitlich von einer Grippe geschwächt zu den Titelkämpfen angetreten waren, gelang kein Exploit. Die Kombinerer boten ein Abbild des bisherigen Saisonverlaufes, der durch Resultate klar unter den Erwartungen gekennzeichnet ist.

Simon Ammann schaffte im Verlaufe der WM eine bemerkenswerte Steigerung. Zwar geht ihm noch die Konstanz ab. Doch vereinzelt in den Trainings sowie beim letzten Wertungssprung von der Normalschanze (10. Schlussrang) legte der Toggenburger Zeugnis seiner Extraklasse ab.



Leistung macht Spass!

Wir gratulieren dem LSV-Spitzenläufer Markus Hasler zum hervorragenden 4. Platz bei der Doppelverfolgung und zum ausgezeichneten 7. Rang beim 50-km-Rennen in Val di Fiemme.



VFRW TUNGS NNDPRVAT BANK AG
9490 Vaduz · Im Zentrum · Tel. (+423) 235 66 55